

Die Grundrechte zum Nachschlagen

Buchpräsentation Das Liechtenstein-Institut legt ein umfassendes Handbuch der Grundrechtspraxis in Liechtenstein für Juristen und rechtlich Interessierte auf.

VON REINHARD PETER

Ein vom Liechtenstein-Institut unter Direktor Wilfried Marxer betriebenes Forschungsprojekt zur Grundrechtspraxis in Liechtenstein mündet nun in einem Handbuch, das gestern in Bendern der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Die beiden Professoren Andreas Kley und Klaus Vallender als Leiter des Forschungsprojektes und Herausgeber des über 900 Seiten starken Werkes wiesen bei der Präsentation auch auf den Umstand hin, dass nun erstmals die moderne Rechtsprechung in Liechtenstein über ein umfassendes Kompendium zu den Grundrechten verfüge.

Namhafte Experte schreiben

Das als 52. Band in die Schriftenreihe «Liechtenstein Politische Schriften» des Liechtenstein-Institutes aufgenommene Sammelwerk enthält



Klaus A. Vallender und Andreas Kley präsentierten mit «Grundrechtspraxis in Liechtenstein» den neuen Band der Reihe «Liechtenstein Politische Schriften». (Foto: Paul Trummer)

eine Vielzahl von Beiträgen aus der Feder namhafter Kenner des liechtensteinischen Verfassungsrechtes, darunter Verfassungsrichter, erfah-

rene Praktiker und die beiden Herausgeber selbst.

Beeindruckend ist die leicht verständliche Form des Buches, das - so

die Herausgeber - ist in erster Linie ein Handwerkzeug für Lehre und Praxis sein soll, das zuverlässig und einlässlich über die wichtigsten

Grundrechtsfragen informiert. Die Autoren beschäftigen sich nicht nur mit der liechtensteinischen Grundrechtsordnung, sondern gehen auch rechtsvergleichend auf die Rechtsprechung der Höchstgerichte Österreichs, Deutschlands und der Schweiz ein. Die liechtensteinische Rechtsprechung liesse sich durch den Austausch mit der Rechtsprechung der umliegenden Staaten bereichern, wurde mehrfach betont.

Überdies informiert das Buch Interessierte im Sinne eines Nachschlagewerkes über ihre Rechte und soll auch - hinsichtlich der Grundrechtsdogmatik und der Grundrechtspraxis - über die Landesgrenzen hinaus Kunde von der Aufgeschlossenheit des Landes geben.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und ein Sachregister machen den Band zum unentbehrlichen Hilfsmittel für jeden, der sich mit dieser Thematik auseinandersetzt.

Das vom Verlag der liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft produzierte Buch, für dessen Zustandekommen sich Verlagsleiter Norbert Jansen bei den vielen Mitwirkenden bedankte, ist ab sofort im Buchzentrum Schaan zu beziehen. Das Liechtenstein-Institut arbeitet indes bereits am nächsten juristischen Forschungsprojekt.